

ŠKOLSKO NATJECANJE
UČENIKA OSNOVNIH ŠKOLA REPUBLIKE HRVATSKE
2020./ 2021.
NJEMAČKI JEZIK

KATEGORIJA I

1. LISTA A - 8. razred,

program učenja jezika od 1. razreda redovne nastave - učenici koji nisu od 2. godine života dulje od šest (6) mjeseci u kontinuitetu boravili na njemačkom govornom području, nisu tamo bili uključeni ni u kakav institucionalizirani oblik odgoja i obrazovanja (vrtić, škola), njemački im nije materinski jezik, ne odrastaju u bilingvalnom okruženju, nisu državljani neke od zemalja njemačkog govornog područja niti se školuju u programu dvojezične nastave.

2. LISTA B – 8. razred,

program učenja jezika od 1. ili od 4. razreda – učenici koji su od 2. godine života dulje od šest (6) mjeseci u kontinuitetu **boravili na njemačkom govornom području**, tamo bili uključeni u institucionalizirani oblik odgoja i obrazovanja (vrtić, škola), njemački im je materinski jezik, odrastaju u bilingvalnom okruženju, državljani su neke od zemalja njemačkog govornog područja ili se školuju u programu dvojezične nastave.

Popunjava učenik	
<p>Unesi zaporku (kombinacija 5 znamenki i riječ):</p> <div style="display: flex; align-items: center; justify-content: center;"><div style="margin-right: 10px;">Zaporka:</div><div style="border: 1px solid black; display: flex; align-items: center; justify-content: center;"><div style="border: 1px solid black; width: 30px; height: 30px; margin: 2px;"></div><div style="border: 1px solid black; width: 30px; height: 30px; margin: 2px;"></div><div style="border: 1px solid black; width: 30px; height: 30px; margin: 2px;"></div><div style="border: 1px solid black; width: 30px; height: 30px; margin: 2px;"></div><div style="border: 1px solid black; width: 30px; height: 30px; margin: 2px;"></div><div style="border: 1px solid black; width: 200px; height: 30px; margin: 2px;"></div></div></div>	
Ukupan broj bodova:	50

Aufgabe 1

Lies den Text über die Mülltrennung in Deutschland und die Aufgaben (1. - 10.) aufmerksam durch. Welche Antwort ist richtig: a, b oder c? Nur eine Antwort ist möglich. Wähle die richtige Lösung. 0. ist ein Beispiel. Übertrage anschließend deine Antworten in den Antwortbogen.

10 Punkte

Was kommt in welche Mülltonne?

Die Deutschen lieben Recycling und trennen fleißig ihren Müll. Das Problem ist nur: Sie wählen oft die falsche Mülltonne, wenn sie etwas wegwerfen.

Die Flasche mit dem Olivenöl ist leer. Wohin damit? In den Glascontainer, richtig. Genauer gesagt: in den Container für Grünglas – wenn die Flasche grün ist. Problem gelöst? Nicht ganz. Da ist ja noch der Flaschendeckel. Der kommt nicht in den Glascontainer, sondern in den Gelben Sack oder die Gelbe Tonne. Und jetzt wird es ein bisschen kompliziert. Denn nicht alle Kommunen in Deutschland haben diese Gelben Tonnen. In München zum Beispiel kommt der Flaschendeckel in den Container für Abfall aus Aluminium oder Metall.

Wenn Sie jetzt überrascht sind, dann geht es Ihnen wie vielen Deutschen auch. Denn viele Menschen im Land haben Probleme damit, das System der Mülltrennung zu verstehen. Was es nicht einfacher macht: Die Kommunen dürfen beim Sammeln des Abfalls vieles selbst bestimmen. Zum Beispiel die Farben der Mülltonnen: Für Biomüll gibt es in Stuttgart eine Tonne in Braun, in Bonn ist die Tonne grün. In Coburg aber ist die Grüne Tonne für Papier da.

So ein Chaos im Land der Meister des Recyclings? Die gute Nachricht: Mit ein bisschen Wissen wird es leichter, das System zu verstehen. Es gibt fünf Kategorien: erstens Verpackungsmaterial wie Plastik oder Aluminium, zweitens Glascontainer, drittens Papier und Kartons, viertens Restmüll und fünftens Biomüll. Für jede dieser Kategorien muss es Behälter geben – auch wenn in manchen Kommunen noch immer die Biotonne fehlt.

Am einfachsten ist es mit Papier und Glas. Glas muss man nach den Farben Weiß, Braun und Grün sortieren. Und falls Sie sich fragen, wohin blaues Glas kommt: in den Container für Grünglas. Nicht in die Glascontainer kommen Keramik, Fensterglas oder Trinkgläser.

Die Biotonne ist für Küchenabfälle wie Gemüse und Obst, Essensreste, alte Blumen und kleine Mengen von Abfällen aus dem Garten. Aus diesem Müll wird Kompost. Die Kommunen stellen daraus Energie her.

An vielen Orten kommt der Verpackungsmüll in einen gelben Sack oder eine gelbe Tonne – und von dort ins Recycling. Manchmal gibt es auch Container dafür. So wie im Münchener Beispiel oben. Die Stadt ist bei den Verpackungen noch genauer und trennt Aluminium und Metall. Über regionale Besonderheiten wie diese muss man sich im Ort, in dem man wohnt, informieren.

Am Ende ist da noch der Restmüll: Diese Abfälle kann man nicht recyceln. Und das ist ein Problem: Die Deutschen trennen ihren Müll sehr fleißig. Sie machen es nur nicht immer richtig. Falsche Mülltrennung passiert so oft, dass es dafür ein Wort gibt: der Fehlwurf.

Text bearbeitet und gekürzt, Quelle: <https://www.deutsch-perfekt.com/deutsch-lesen/was-kommt-in-welche-muelltonne> (04.12.2020)

0.	Das Problem in Deutschland bei der Mülltrennung ist, a) dass die Deutschen den Müll nicht richtig trennen. b) dass die Deutschen den Müll nicht trennen wollen. c) dass die Deutschen ihren Müll fleißig trennen.									
1.	In den Container für Grünglas kommen a) alle Olivenölfflaschen. b) grüne Olivenölfflaschen. c) keine Olivenölfflaschen.									
2.	Der Flaschendeckel kommt in München a) in den Container für Abfall aus Aluminium oder Metall. b) in den Gelben Sack oder in die gelbe Tonne. c) in den Gelben Sack oder in den Container für Abfall aus Aluminium oder Metall.									
3.	Das System der Mülltrennung verstehen a) die Kommunen in Deutschland nicht. b) nur wenige Menschen in Deutschland. c) viele Menschen in Deutschland.									
4.	Beim Sammeln des Abfalls entscheidet a) jede Kommune in Deutschland für sich. b) jede Stadt in Deutschland für sich. c) jede Person für sich.									
5.	Wenn es um Recycling geht, a) sind die Deutschen an der Spitze. b) sind die Deutschen ganz hinten. c) sind die Deutschen ungefähr in der Mitte.									
6.	Alte Hefte können die Deutschen in die a) Tonne aus der Kategorie drei entsorgen. b) Tonne aus der Kategorie eins entsorgen. c) Tonne aus der Kategorie fünf entsorgen.									
7.	In manchen Teilen Deutschlands kann man a) Aluminium immer noch nicht richtig sortieren. b) Essensreste immer noch nicht richtig sortieren. c) Gläser immer noch nicht richtig sortieren.									
8.	Die Deutschen müssen Glas nach a) drei Farben sortieren: Weiß, Blau und Grün. b) drei Farben sortieren: Weiß, Braun und Grün. c) drei Farben sortieren: Weiß, Blau und Braun.									
9.	Aus Biomüll wird a) am Ende Energie gewonnen. b) Material für neue Biotonnen gewonnen. c) nur Kompost gewonnen.									
10.	Fehlwurf ist ein Wort, mit dem die Deutschen a) falsche Mülltrennung benennen. b) fleißige Mülltrennung benennen. c) richtige Mülltrennung benennen.									
0.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
a										

Aufgabe 2

Der Text „Emojis – Mit Bildern sprechen“ hat zehn Lücken. Lies den Text und wähle für jede Lücke den passenden Satzteil von der Satzliste aus. Null (0.) ist ein Beispiel. Zwei Satzteile bleiben übrig. Übertrage deine Antworten in den Antwortbogen.

10 Punkte

Emojis – Mit Bildern sprechen

Emojis kennen wir alle und die meisten von uns nutzen sie täglich. Sie sind heute ein wichtiger Teil unserer Kommunikation auf dem Smartphone, Tablet und Computer. Schon 1938 betonte der österreichische Philosoph Ludwig Wittgenstein (1889 – 1951), 0. a.

Wenn wir mit einem Menschen sprechen, hilft es sehr, ihn anzusehen und ihm gut zuzuhören. Wir sehen das Gesicht, die Augen, die Bewegungen der Arme und Hände sowie die Mimik. Wir hören die Stimme und die Intonation. Wenn wir einander schreiben, zum Beispiel mit dem Smartphone, 1. _____. Wir hören und sehen den anderen Menschen nicht. Dann helfen uns Emojis, 2. _____. Durch die Piktogramme erfahren wir: „Ist der Mensch gerade gut gelaunt oder traurig?“ oder „Meint er den Satz ernst oder macht er einen Witz?“.

Verständnis und Missverständnis

Antonia Langer aus Freiburg nutzt beim Chatten viele Emojis: „Mit manchen Freundinnen rede ich fast nur in Emojis, 3. _____.“ Trotzdem gibt es manchmal Missverständnisse. Die 16-Jährige erzählt: „Ab und zu versteht mein Freund nicht, wie ich etwas meine. Zum Beispiel merkt er nicht, dass ich wirklich traurig bin – und ich habe ein Emoji mitgeschickt, 4. _____. Dann streiten wir.“

Wer unsicher ist, 5. _____, kann in der Datenbank Emojipedia nachschauen. Die englische Website erklärt alle Bildchen sehr detailliert. Dort sieht man auch die Unterschiede bei verschiedenen Programmen: Ein trauriges Emoji sieht bei WhatsApp zum Beispiel ein bisschen anders aus 6. _____. Antonia lacht: „Dieses Wiki muss ich wohl mal meinem Freund zeigen!“

Emojis vor der Digitalisierung

Der Vater der Emojis ist der Philosoph Ludwig Wittgenstein. Er zeigte 1938 drei Bilder 7. _____. Diese Gesichter stellten Emotionen dar und Wittgenstein erklärte, dass diese Bilder flexibler als Adjektive seien und 8. _____. Das erste bekannte Emoji ist das freundliche Smiley, auch Emoticon genannt. Heute gibt es eine große Auswahl an Emojis, 9. _____, sondern auch Fahrzeuge, Lebensmittel und Tiere. Diese werden weltweit jedes Jahr am 17. Juli gefeiert, am Welt-Emoji-Tag. Es gibt auch internationale Besonderheiten, 10. _____. In keinem anderen Land wird in der digitalen Kommunikation so oft die Maus genutzt wie in Deutschland.

Bearbeiteter Text, Quelle: <https://www.vitamine.de/leseproben/leben/310-leseprobe-aus-nr-80.html> (4.12.2020)

a	dass Piktogramme manchmal mehr sagen können als tausend Worte.
b	als bei Skype und nochmal anders im Facebook-Messenger.
c	damit mehr zeigen könnten.
d	das das zeigen sollte.
e	erkennen wir alle diese Emotionen nicht.
f	Gefühle zu kontrollieren.
g	Gefühle zu verstecken.
h	Gefühle zu zeigen.
i	mit grob skizzierten Gesichtern.
j	nicht nur Gesichter,
k	welches Emoji was bedeutet,
l	wir brauchen nicht viele Worte im Chat.
m	zum Beispiel beim Lieblingstier:

0.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
a										

Aufgabe 3

Otto ist im Urlaub und schreibt seinem Freund Franz eine E-Mail. In seiner E-Mail fehlen acht Wörter. Kannst du sie finden? Lies Ottos E-Mail und füge den Buchstaben des passenden Wortes in die entsprechende Lücke hinzu. Jedes Wort kommt einmal vor. Zwei Wörter sind zu viel. Null (0.) ist ein Beispiel. Übertrage anschließend deine Antworten in den Antwortbogen.

8 Punkte

A. Außerdem	D. bequem	G. froh	J. Parkhäuser
B. Auto	E. fahren	H. nicht	K. umweltbewusst
C. Autos	F. Fahrrad	I. nur	

Hallo Franz,

du bist doch so ein begeisterter Fahrradfan, deswegen schreibe ich dir. Ich bin im Moment in Deutschland und bin wirklich überrascht. Die Deutschen lieben ihre (0.) **C**, aber sie fahren auch sehr gerne Fahrrad, was ich nicht gewusst habe. 80 Prozent der Deutschen haben ein Fahrrad, das ist der Hammer, oder? Allerdings fahren sie mit dem Fahrrad meistens nur kurze Distanzen. Ich war mit meinen Eltern in Norddeutschland und hier fahren sie besonders viel (1.) _____, aber auch in Universitätsstädten in Süddeutschland wird viel Fahrrad gefahren. Hier fahren sogar Banker mit dem Fahrrad zur Arbeit. Cool, oder? Die Deutschen sind sehr (2.) _____ und fahren deswegen so oft mit dem Rad.

(3.) _____ hält Fahrradfahren fit, was auch für viele ein Aspekt ist. Und, wenn man Fahrrad fährt, ist man sehr flexibel, man muss (4.) _____ stundenlang auf den Bus oder Zug warten. In sieben Städten in Deutschland, darunter in Berlin und München, gibt es „Call a Bike“. Hier kann man sich spontan ein Rad mieten und es an einer beliebigen Fahrradstation abstellen. Das finde ich superpraktisch. Wenn ich in der Stadt bin und auf einmal Fahrrad (5.) _____ möchte, kann ich mir das einfach ausleihen. Und, wenn ich es nicht mehr brauche, stelle ich es wieder irgendwo ab. Das ist auch nicht teuer. Das Blöde ist (6.) _____, dass Fahrräder so oft gestohlen werden. Aber in Hamburg und Dortmund gibt es jetzt auch richtige (7.) _____ für Fahrräder. Hier kann man sein Fahrrad abstellen und die Diebe haben keine Chance. Ich werde mir auch wieder ein Fahrrad kaufen, wenn ich wieder zu Hause bin. Hier sind Hollandräder sehr modern und praktisch, weil sie so (8.) _____ sind. Mal sehen, was ich mir kaufe. Vielleicht sollten wir beide dann mal zusammen Rad fahren.

Tschüs

Otto

Bearbeitet nach: <http://www.goethe.de/ins/gb/lp/prj/mta/mat/rad/les/de10625360.htm> (4.12.2020)

0.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
C								

Aufgabe 4

Lies Hannas E-Mail an Brigitte „Streetdance in Stuttgart“. In der E-Mail von Hanna fehlen einige Wörter. Schreibe diese Wörter waagerecht oder senkrecht in das Kreuzworträtsel. Schreibe für ß=ss, ä=ae, ö=oe, ü=ue. Null (0.) ist ein Beispiel für dich. Übertrage deine Antworten in den Antwortbogen.

8 Punkte

Liebe Brigitte,

wie geht es dir? Ich hoffe, dir geht es gut. Wo warst du in deinen (0.) **Ferien** ?

Ich war bei meinen Verwandten in Marbach. Das ist in der (1.) N_____ von Stuttgart.

Normalerweise ist es dort immer (2.) z_____ langweilig, aber diesmal war es toll.

Ich habe da Esra und Liliana (3.) k_____ gelernt. Sie sind Freundinnen und (4.) t_____ seit acht Jahren gemeinsam Streetdance. Sie haben das Tanzduo „Sensation“ gegründet und nehmen an (5.)

W _____ mit anderen Streetdance-Gruppen teil. Sie sind in ganz Deutschland sehr (6.)

b_____. Der Streetdance hat Esra und Liliana geholfen gegen die Einsamkeit und (7.)

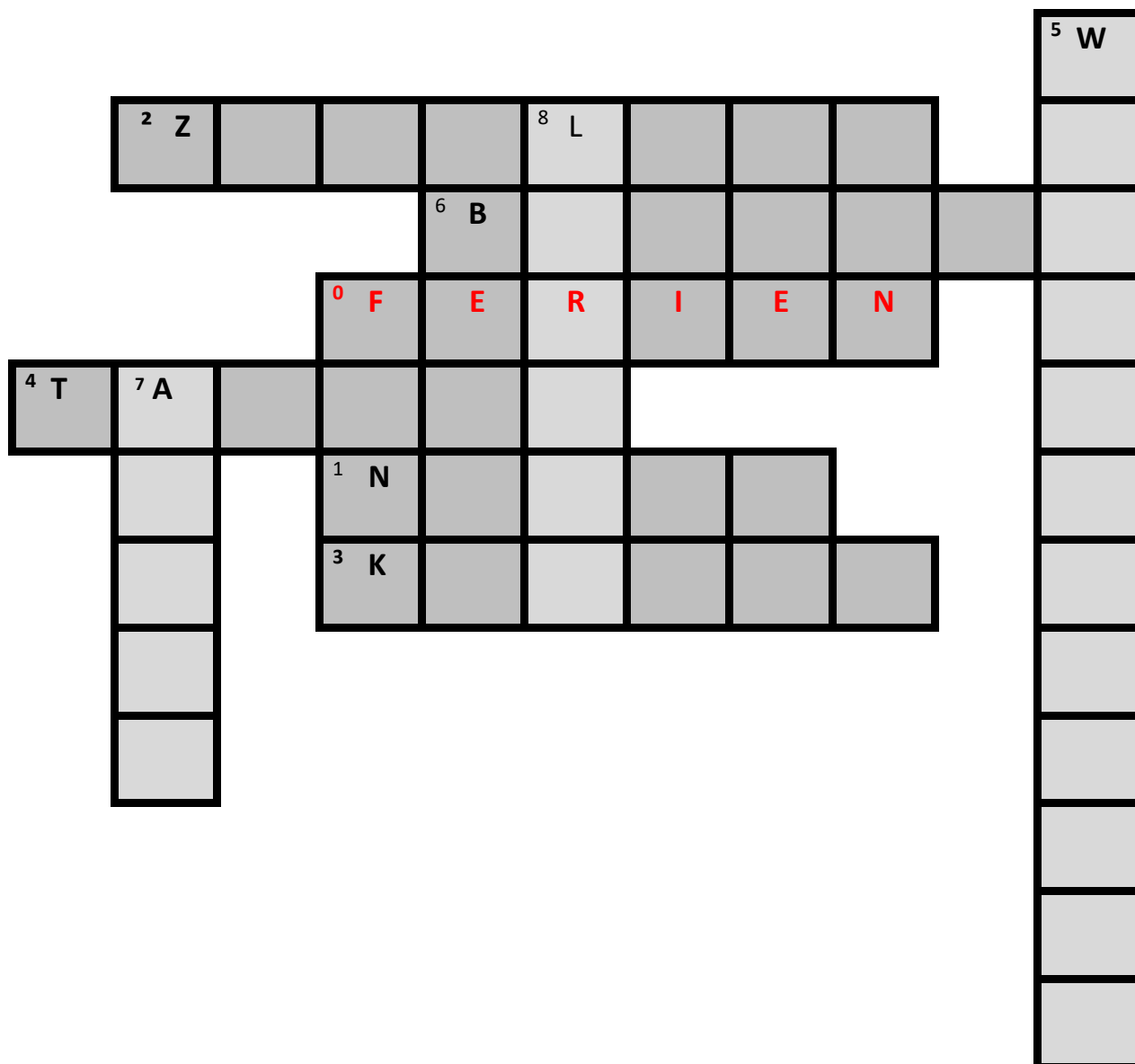
A _____ zu tanzen. Was Esra und Liliana hier mit dem Streetdance erlebt haben, ist ähnlich wie die Geschichte des Breakdances. Vielleicht sollten wir beide auch mal versuchen, Streetdance zu (8.)

I _____ . Hast du Lust darauf?

Tschüs.

Hanna

Bearbeitet nach: <http://www.goethe.de/ins/gb/lp/pri/mtg/mat/dan/les/deindex.htm> (4.12. 2020)



Aufgabe 5

Herr Müller hat eine Begrüßungsrede bei einer Vorstellung gehabt. Lies seine Begrüßungsrede aufmerksam durch. Einige Ausdrücke fehlen. Wähle die richtigen Ausdrücke: a), b) oder c) aus. Nur eine Antwort ist richtig. Null (0.) ist ein Beispiel für dich. Übertrage deine Antworten in den Antwortbogen.

6 Punkte

(0.) **b**, liebes Publikum!

Ich begrüße sie herzlich zur Vorstellung (1.) _____. Ich werde Sie heute (2.) _____ begleiten und Ihnen unsere Künstlerinnen und Künstler präsentieren. Zunächst möchte ich mich Ihnen vorstellen. Mein Name ist Hans Müller. Ich möchte gerne (3.) _____ persönlich begrüßen, aber leider kenne ich Ihre Namen nicht und kann Ihnen nicht (4.) _____. Am Ende der Vorstellung werden wir uns hoffentlich besser kennen. Jetzt (5.) _____ schöne Stunden und freue mich mit Ihnen (6.) _____.

0.	a) Sehr geehrte Damen und Herre	b) Sehr geehrte Damen und Herren	c) Sehr geehrte Damen und Herrs
1.	a) in unser Theater	b) in unserem Theater	c) in unseres Theater
2.	a) durch das Show	b) durch der Show	c) durch die Show
3.	a) jeden von ihn	b) jeden von Ihnen	c) jeden von ihrer
4.	a) das Hand geben	b) der Hand geben	c) die Hand geben
5.	a) wünsche ich Ihnen	b) wünsche ich ihnen	c) wünsche ich ihrer
6.	a) auf gute Unterhaltung	b) auf guter Unterhaltung	c) auf gutes Unterhaltung

Bearbeitet nach: PONS GmbH, 600 Übungen, Deutsch als Fremdsprache 2016, (4.12.2020)

0.	1.	2.	3.	4.	5.	6.
b						

Aufgabe 6

Mary ist traurig und schreibt eine E-Mail an Dr. Scholz, die für ein Schulmagazin arbeitet. In der E-Mail, die sie schreibt, sind einige Fehler. In jeder Zeile (1.– 8.) ist ein Fehler. Lies die E-Mail, unterstreiche acht Fehler und korrigiere sie. Null (0.) ist ein Beispiel für dich. Übertrage deine Antworten in den Antwortbogen.

8 Punkte

0.	Lieber Frau Dr. Stolz,	Liebe
1.	ich bin vierzehn und wohne in einem kleinen Dorf. Wir haben keine Gymnasium,	
2.	deshalb gehe ich in einer anderen Stadt zu Schule. Da habe ich meine besten	
3.	Freundinnen kennengelernt. Aber ich kann sie nicht mehr so oft im Nachmittag	
4.	treffen, weil ich sehr viele Hausaufgaben habe. Hier in meinen Dorf hatte ich	
5.	auch eine gute Freundin. Sie heißt Saskia. Wir haben früher dreimal in die Woche	
6.	Basketball gespielt. Nach dem Training haben wir immer zu ihr gegangen. Wir	
7.	haben stundenlang geredet. Aber sie hat jetzt einen Freund gefunden und hat nur	
8.	noch Zeit für ihn. Was soll ich machen? Ich möchte meine Freundin nicht verloren.	

Bearbeitet nach: Logisch! Deutsch für Jugendliche, Ernst Klett Sprachen GmbH, 2006, (4.12.2020)